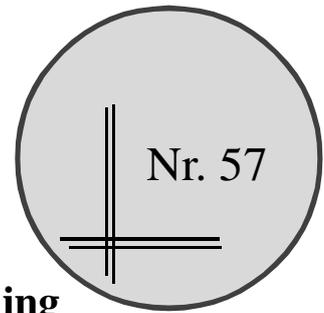




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Krach-Garantie

„So ermahne ich dich inständig vor Gott und Christus Jesus, der da kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten, und bei seiner Erscheinung und seinem Reich: Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre. Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihren eigenen Gelüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach denen ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zukehren. Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, richte dein Amt redlich aus.“

2. Timotheus 4,1-5

Paulus schreibt dem Timotheus, und er weiß, was er tut! Lange Jahre voller Sorge und Arbeit liegen hinter ihm und jetzt im Knast, in römischer Gefangenschaft, mit der Aussicht auf ein unangenehmes Märtyrium, instruiert Paulus seinen Mitarbeiter, worum es geht und wo es langgeht:

1. Es gilt:

Es ist ein heilsames Wort!lein das Wort von Jesus Christus heilt und richtet auf! Darum geht es und darum wird es immer gehen! Nichts

Die wesentlichen Dinge des Glaubens können wir nicht zur Diskussion stellen.

anderes zählt, nichts anderes hilft! Nichts anderes rettet! Nichts anderes bringt wirklich voran! Dies gilt es im Gedächtnis zu behalten, daran gilt es sich und andere immer wieder neu zu erinnern. Dies ist die Quelle der Kraft, die Oase, das Brot für den Tag!

2. Es lockt:

Ein Wort der Fabel!

Das bleibt unser Problem! So wie nach wochenlangen Brotrationen der Kuchen und die Schokolade locken und dann doch nur die Zähne verderben, die Fettzellen anreichern und die Gesundheit zersägen, so lockt, nach aller richtiger und hilfreicher Predigt, jene andere Lehre, süß und verheißungsvoll, die über das Richtige hinaus ein Plus an Sensation und Gefühl, ein Plus an Freude, ein Plus an Erkenntnis und Übersinnlichem verspricht! Es lockt die Jesus-Plus-Religion!

Auf Dauer genügt Jesus Christus vielen Menschen nicht. So scheint es jedenfalls. Ähnlich wie der Menschenschar in der Wüste das honigsüße Manna langweilig wurde, so wird der christlichen Gemeinde häufig das Wort der Ver-

kündigung langweilig. Die Gemeinde steht dann in der Gefahr nach anderer, stärkerer Lehre zu schauen. Spätestens hier ist Krach angesagt! Wir können und dürfen nicht zulassen, dass das Wort von Jesus gebeugt und den Launen der Vielen unterworfen wird... Wir können nicht zulassen, dass jeder macht, was er will! Wir dürfen nicht die Gemeinde zur Spielwiese von Sekten und Irrlehrern verkommen lassen. Wir müssen darüber wachen, dass das Evangelium unverfälscht und klar bleibt. Das ist schwierig. Einerseits gilt es Gemeinschaft mit jenen zu halten, die es ernst meinen und deren Erkenntnis doch verschieden ist, andererseits gilt es eine Grenze für jene aufzuzeigen, die dem Evangelium etwas hinzufügen wollen.

3. Es bleibt:

Ein Wort der Entscheidung!

Wir können niemanden auf Dauer zu seinem Glück zwingen! Wir können keinen gegen seinen Willen halten. Das wollen wir auch nicht!

Es geht darum, einen Ort der Gemeinschaft mit Jesus zu schaffen. Wir sind Gemeinde Jesu! Sein Wort gilt! Sein Wort allein! Alle Irrlehre muss draußen bleiben. Die wesentlichen Dinge des Glaubens können wir nicht zur Diskussion stellen. Dies bleibt für uns eine Frage der Entscheidung. Was immer andere erzählen, für uns zählt Jesus sonst nichts!